

Schutzgebühr 0,50 €



ARCHE WARDER
Zentrum für seltene Nutztierassen

ein Projekt von **GREENPEACE**



10 Jahre Arche Warder e.V.

Der Tierpark in neuem Glanz

Jubiläumsveranstaltung
15. und 16. Juni 2013

10 Jahre Arche Warder e.V. – ein Rückblick

In 2013 feiert der Tierpark Arche Warder e.V., das europaweit einzigartige Zentrum für seltene und vom Aussterben bedrohte Haus- und Nutztierassen, sein 10 jähriges Bestehen.

10 Jahre zuvor dagegen sah die Zukunft des Tierparks äußerst düster aus. Nachdem der ursprüngliche Projektbetreiber, Herr Dr. Güntherschulze, die aufgelaufenen Verluste des Betriebes nicht mehr schultern konnte,

musste der Tierpark Insolvenz anmelden. Im Verlaufe des Insolvenzverfahrens und der Bemühungen um einen Investor durch den von Gunnar Bauermeister und Thomas Foth gegründeten Trägerverein Tierpark Warder e.V. meldeten sich der Greenpeace e.V. und die Umweltstiftung Greenpeace und unterbreiteten ein Übernahmeangebot, um dieses einzigartige Projekt zu retten. Dazu wurde ein neuer Verein „Arche Warder - Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen

Rettung aus der Pleite: Greenpeace

Warder
41m

Einem Jahr des Bangens sind vorbei. „Gestern haben wir einen Schlussstrich gezogen. Jetzt geht es nur noch voran“, Heinz Laing, neuer Direktor des Tierparks Warder, ist zuversichtlich. Von Insolvenzverwalter Hendrik Gittermann hat der 51-jährige offiziell die Schlüssel für den Schutzpark für seltene und im Bestand bedrohte Haustierrassen übernommen.

Der vor 13 Jahren von dem Zoologen Dr. Jürgen Güntherschulze gegründete und betriebene Tierpark war im vergangenen Jahr in die Insolvenz geraten. Nach langwierigen Verhandlungen haben jetzt die „Arche Warder“ als neuer Trägerverein und die Umweltorganisation Greenpeace den Kaufvertrag für den Park unterschrieben.

„Das war schon ein ungewöhnliches Verfahren. Gut, dass es noch zu einem glücklichen Ende gekommen ist“,

zieht Insolvenzverwalter Hendrik Gittermann Bilanz. Lob zollte der Rechtsanwalt dem ehrenamtlichen Engagements der unzähligen Helfer und dem von Gunnar Bauermeister und Thomas Foth gegründeten Trägerverein Tierpark Warder e.V.

„Ohne den Trägerverein hätten wir diesen Tag wohl nicht erlebt“, sagte Gittermann. Als enttäuschend bewertete der Insolvenzverwalter die Unterstützung von Land, Kreis und Gemeinde. Insgeheim, so Gittermann weiter, habe er etwas mehr als nur schöne Fensterreden erwartet. Der Rechtsanwalt entschloss sich spontan dazu, selbst eine Tierpatenschaft zu übernehmen.

Das Ursprungskonzept, der Erhalt vom Aussterben bedrohter Haustierrassen, soll auch künftig Gültigkeit behalten, allerdings ohne den Parkgründer. Dr. Jürgen Güntherschulze wird den neuen Hausherren nur noch als Berater auf „Anforderung und Hono-



„Warders Supertier“: Riesenselchölein (CF

e.V.“ im Jahre 2003 gegründet und entsprechend finanziell ausgestattet. Die zentrale Aufgabe dieses Vereins ist die Erhaltung seltener Nutztierassen. Diese wertvollen Rassen sind Teil unseres kulturhistorischen Gedächtnisses und für die Weiterentwicklung einer naturnahen Landwirtschaft unerlässlich.

Der erste Direktor Heinz Laing und sein Team schufen das Fundament für den heutigen Tierpark. Anfänglich mussten Zäune, Wege, Ställe sowie Gebäude umgebaut,

aufgeräumt und erneuert werden. Insgesamt wurden u. a. 15 km Weidezäune und über 8 km Drahtzäune gezogen sowie 5.000 Eichenpfähle verbaut und über 200 gestiftete Bäume gepflanzt.

Einige Tiere mussten während der Renovierungsarbeiten zunächst in Außenställen benachbarter Landwirte untergebracht werden.

Um den damals gesundheitlich angeschlagenen Tierbestand kontinuierlich zu verbessern, wurden u. a. sämtliche Fut-

sichert Zukunft des Tierparks Warder



„Chiara“ bekam von Pflegerin Meike Willenbrock den Siegerkranz umgehängt. Foto: Schimrock

terbasis“ zur Verfügung stehen.

Mit einem Winterfest wurde die Übergabe des Parks an die „Arche Warder“ gefeiert. Ausgewählt werden durfte bei dieser Gelegenheit auch „Warders Supertier“. Zehn Tiere wurden dem Publikum vorgestellt, darunter „Trine“, das chinesische Maskenschwein mit zwölf Ferkeln, „Sissi“, die schönste Wasserbüffelkuh weit und breit, und Gerda, eine stolze indische Laufente mit ihrem Gefolge.

Mit 32 abgegebenen Stimmen kam das Rieseneselfhölchen „Chiara“ in dieser Konkurrenz auf den ersten Platz und erhielt den Titel „Warders Supertier“. „Mia“, eine Kaltblutstute, belegte den zweiten Rang (21). „Ombra“, ein Highlandkalb, landete auf den dritten Platz (17).

Unter allen Zuschauern wurde eine Ballonfahrt über den Westensee verlost. Die neunjährige Madita Hotka aus Uetersen darf sich auf dieses besondere Erlebnis freuen.

termittel gegen qualitativ hochwertigere ausgetauscht. Im gleichen Zuge wurden Außenflächen gepachtet, um einerseits eigene Futtermittel anzubauen und um andererseits ausgewählte Tiere außerhalb des Tierparks unterzubringen, damit eine Übernutzung der Parkflächen vermieden wird.

Nach diesen ersten Renovierungsarbeiten konnte schließlich im Mai 2004 der Tierpark seine Neueröffnung feiern. Mit einer Tierkarawane durch den Park begann die Feier mit 4.000 Besuchern. Anlässlich dieser Feier schenkte die Umweltstiftung Greenpeace dem Tierpark zwei trächtige Stuten „Volina und Heide“ der seltenen Pferderasse Alt-Oldenburger. Seither trägt die Zucht im Tierpark zum Erhalt dieser wertvollen Rasse bei.

2007 entstand mit dem neuen Direktor Privatdozent Dr. Dr. Kai Frölich, Tierarzt und Biologe, mit einschlägiger Erfahrung im Zoobetrieb, ein modernes Zoomanagement sowie ein erneuertes Konzept mit 5 zentralen Zielen:

1. Schutz durch professionelle Erhaltungszucht
2. Schutz durch Satellitenstationen (Außenflächen)
3. Schutz durch anspruchsvolle Bildungsangebote
4. Schutz durch Vernetzung mit gleichgerichteten, nationalen und internationalen Institutionen
5. Schutz durch Erforschung physiologischer Besonderheiten der alten Rassen

Viel Arbeit wurde zunächst in die optimierte tierärztliche Versorgung des Tierbestandes investiert. Somit konnten bereits im ersten Jahr etwa 60% der externen Tierarztkosten reduziert werden. Dazu war es notwendig, sowohl eine Quarantänestation als auch eine Apotheke einzurichten.

Auch auf Verwaltungsebene wurde ein detaillierter Plan für alle Arbeitsbereiche eingeführt. Unter anderem wurden die Patenschaftsverwaltung wie auch das Finanzstrukturwesen neustrukturiert sowie sämt-



Turopoljeschweine in ihrem neuen Freigehege

liche alten Akten der Vorjahre systematisch aufgearbeitet.

Die Arbeit dieses Umbruchjahres 2007 zeigte schnell Früchte: So stiegen die Besucherzahlen um 32 % gegenüber 2006 und auch die Umsatzzahlen des Restaurants sowie des Hofladens waren mit rund 42 % Steigerung wesentlich höher als im Vorjahr. Auch das Patenschaftsprogramm entwickelte sich schnell zu einer umsatzstarken Finanzsäule.

Die Jahre ab 2007 waren zudem geprägt durch umfassende Umbau- und Wiederherstellungsarbeiten sowie zahlreiche Umstrukturierungsmaßnahmen in allen Bereichen des Tierparks. Ein erweitertes, tatkräftiges Team setzte diese Neustrukturierung um: Das Restaurant wurde völlig neu gestaltet, der Hofladen und die Büros renoviert. Das Restaurant wurde 2007 als „Bestes Restaurant einer Freizeiteinrichtung“ prämiert und lockt mit hochwertigen Speisen. Im Hofladen gibt es Produkte der Arche Warder und aus der Region.

Weitere umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten folgten: wie die Renovierung des Schauhauses (z.B. Umgestaltung der einzelnen Boxen, so dass auch Kinder und Menschen mit Behinderungen in die Boxen schauen können sowie Installierung einer Solaranlage auf dem Dach), die Erneuerung der Zäune und die Renaturierung des Baches, der das Zoogelände durchfließt. Um eine noch artgerechtere Haltung zu sichern, wurden ein neuer Volierenkomplex, eine großzügige Gänseanlage mit mehreren Teichen sowie eine Entenanlage neu konzipiert. Besonders arbeitsintensiv war die Neugestaltung Europas größter Frei-



Posavina-Pferde

anlage für Schweine in einer zoologischen Einrichtung.

Neben der artgerechten Haltung spielten dabei auch ästhetische Aspekte für das Besucherauge eine wichtige Rolle. Gänse und Enten haben nun einen Bach und einen Teich zum Schwimmen. Sie hatten vorher nur eine kleine Wanne, in der sie abwechselnd baden konnten. Die Schweine freuen sich nun über Badeteiche, Suhlfächen und unterirdische Schutzhütten. Die neuen Hühnervolieren sind groß, luftig, hell und bieten sicheren Schutz vor dem Fuchs. Abwechselnd können die Gruppen sogar außerhalb der Gehege in einem abgezäunten Bereich um die Volieren picken und scharren.

Im Auftrag der Umweltstiftung Greenpeace entsteht seit dem Jahre 2008 die „Allee der Stifter“ durch das Bergwaldprojekt. Jährlich wird für jeden neuen Stifter ein weiterer Baum gepflanzt. So spenden bereits mehr als 200 Bäume Schatten für Mensch und Tier.

Ferner wurden Übernachtungshütten für Familien und Schulklassen und schließlich eine Ferienwohnung im Landhausstil neugestaltet. Zudem wurde das Streichelgehege erheblich vergrößert und auch der Spielplatz erneuert sowie um die bei den Kindern sehr beliebte Spiel-Arche ergänzt. Eine neue ästhetische und informative Tierparkbeschilderung und Sprachboxen zu einigen ausgewählten Tieren wurden im Rahmen der Neukonzipierung der Pädagogik installiert. Generell bietet der Tierpark als lebendes Museum eine Vielzahl von anspruchsvollen „Bildungsangeboten“.

In 4-jähriger Bauzeit wurde darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologie der Universität Hamburg eine jungsteinzeitliche Siedlung mit mehreren Häusern und Tierpferchen sowie einem Vorratsspeicher und einem Aussichtsturm

geschaffen. Dabei werden die geschichtlichen Zusammenhänge zwischen der Domestikation der Nutztiere und der Entwicklungsgeschichte des Menschen anschaulich dargestellt.

Des Weiteren sind eine großzügige Aussichtsplattform sowie ein Steg zur Schließung des Parkrundgangs entstanden. Bis Anfang 2013 wurden insgesamt 55 Einzelbauprojekte umgesetzt.

Die Arche ist ein ausgeklügelter Park, in dem den Bedürfnissen von Natur, Tieren und Menschen Rechnung getragen wird.

Die Tierzucht wurde mittels eines neuen, 5 Jahre umfassenden Zuchtplans professionalisiert. So konnten Tiere wie z.B. Turpolje-Schweine, Poitou-Esel, Englische Parkrinder, Posavina Pferde, Fjäll Rinder, Angler Sattelschweine, Rotkopfschafe, Un-



Im Landschaftspark Arche Warder leben auf 40 Hektar rund 1200 Tiere aus 82 Rassen

garische Lockengänse, Houtlandschafe und Deutsche Sperber für die Zucht neu hinzu gewonnen werden. Die Bestände aller dieser Rassen sind in ihrem Ursprungsgebiet hochgradig gefährdet. Ferner wurde der Kontakt zu diversen Zuchtverbänden geknüpft. Seit 2007 besteht auch reger Austausch mit internationalen Institutionen wie der „Sicherung der landwirtschaftlichen Arten Vielfalt in Europa Organisation“ (SAVE).

Als Mitglied bei Neuland steht auch die Arche Warder für tiergerechte Haltung und Tierschutz in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung.

Mittlerweile konnte die Anzahl der Satellitenstationen auf 20 gesteigert werden. Auf diese Weise kann man die Individuenzahl der einzelnen Rassen erheblich erhöhen und somit die genetische Vielfalt erweitern.

Außerdem dient dies als Vorsichtsmaßnahme für den Fall eines Seuchenzuges.

„Highlights“ der vergangenen Jahre waren u. a. das Mitwirken von Jakobschafen und Englischen Parkindern bei der Verfilmung des Buches „Die Päpstin“ und der Teilnahme von Riesenbrahmas, Steinschafen und einem Hinterwälder Rind bei den Karl-May Festspielen in Bad Segeberg. Außerdem wurden im Laufe des Jahres phantasievolle Veranstaltungen etabliert, wie z. B. Mittelalter- und Steinzeit-Live, Halloween, Natural Horsemanship, Wilder Westen, Pferde- und Schweinetage, Viehauktion bis hin zum Weihnachtsgottesdienst im Stall.

Jährlich ist die Arche Warder auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin, im Jahr 2013 erstmalig auch in der Schles-



wig-Holstein-Halle vertreten und konnte hier auf die seltenen Nutztierassen aufmerksam machen. Nicht nur die politische Positionierung, sondern vor allem die wissenschaftliche Arbeit wurde in diesen vergangenen sechs Jahren vorangetrieben. Von Anfang an unterstützte ein wissenschaftlicher Beirat, ein Kreis von hochkompetenten Wissenschaftlern aus verschiedenen Universitäten, die Aufbauarbeiten und berät die Arche Warder in spezifischen Fragen der Züchtung, Haltung und Forschung. Dieser Beirat tagt einmal jährlich. Es wurden bis jetzt 14 Forschungsprojekte in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Universitäten aus ganz Deutschland bearbeitet, die sich mit den physiologischen Besonderheiten der alten Rassen beschäftigen. Vier bereits abgeschlossene Untersuchungen konnten in anerkannten, internationalen Fachzeitschriften, wie z.B. „Animal Genetics“, veröffentlicht werden. Darüber hinaus konnten eine Bachelorar-

beit, drei Masterarbeiten sowie eine Diplomarbeit und eine Dissertation erfolgreich beendet werden. Im Rahmen von drei internationalen Kongressen wurden außerdem Forschungsprojekte vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Cadmos Verlag erschien 2010 das Buch „Alte Nutztierassen – Selten und schützenswert“, welches gleichzeitig als Tierparkführer dient. Die überarbeitete Neuauflage wird 2014 erscheinen.

Langfristig soll die Umsetzung eines „Europäischen Wissenszentrums für Haustiere“ realisiert werden. Ein umfangreiches Konzept für diese Bildungseinrichtung ist bereits abgefasst. Derzeit wird an Finanzierungsmöglichkeiten gearbeitet. Weitere zukünftige Verbesserungen beziehen sich auf die Optimierung des Erhaltungszuchtprogramms sowie der Parkgesamtstruktur.

Das Erreichte wäre nie möglich geworden ohne die Unterstützung und Mitarbeit der Mitglieder des Vereins und der Delegiertenversammlung.

Das gesamte Team der Arche Warder bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern sowie allen Ehrenamtlichen, die die Arche Warder zu einem echten Aushängeschild der Region und zum europaweit einzigartigen Zentrum für seltene und vom Aussterben bedrohte Haus- und Nutztierassen gemacht haben.



Mensch-Tier-Interaktion wird in der Arche Warder groß geschrieben

Vielen Dank auch an alle Kooperationspartner:

- Aktion Mensch e.V.
 Allianz Umweltstiftung
 Amt für ländliche Räume Kiel
 Amt Nortorfer Land
 Archäologisches Institut / Universität Hamburg
 Archäologisch-ökologisches Zentrum Albersdorf
 Bergwaldprojekt e.V.
 BIKE
 BINGO Umweltlotterie
 Budnikowski
 Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.
 Cadmos Verlag
 Christian-Albrechts-Universität Kiel
 CITTI-Markt Kiel
 Constantin Film
 DCMA (Sophienhof)
 Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft e.V.
 Deutsche Tierpark Gesellschaft
 Deutscher Tierschutzbund
 Deutscher Wildgehege Verband e.V.
 Deutsch IT Service GmbH
 Eckener Schule Flensburg
 Ethnach Stiftung
 Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein / Hamburg e.V.
 Fielmann AG
 Flensburger Brauerei GmbH
 Förderverein „Angler Sattelschwein e.V.“
 Förderverein „Rotbuntes Husumer Schwein e.V.“
 Freie Universität Berlin
 Friedrich-Loeffler-Institut
 Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
 Gemeinde Warder
 Gemeinschaftsschule Nortorf
 Gesellschaft Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e. V.
 Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
 Glindeemann Unternehmensgruppe
 Globetrotter GmbH
 Greenpeace e.V.
 Gregor Louisoder Umweltstiftung
 Gut Deutsch Nienhof
 Gut Kamp
 Gut Manhagen
 H. W. Schaumannstiftung
 Hanns R. Neumann Stiftung
 Heidehof Stiftung
 HIT Umweltstiftung
 Husky-Team Hüttener Berge
 Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde in Deutschland e.V.
 Interessengemeinschaft White Park Cattle
 Internationale Grüne Woche Berlin
 J. August Plambeck GmbH & Co. KG
 Jensen-Dairy
 Jorkisch GmbH & Co. KG
 Justus-Liebig-Universität Giessen
 Karl-May-Spiele Bad Segeberg
 Kiel Marketing e.V.
 Klara Samariter Stiftung
 Kling Stiftung für Bildung und Zukunft
 Kölner Zoo
 Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Kroatischer Züchterverein des Posavina Pferdes „Hrvatski Posavac“
 KUH - Handel & Logistik GBR
 Landesgartenschau Norderstedt
 Landesverband Schleswig-Holsteinische Schafzüchter e.V.
 Ludwig und Team GmbH
 Marius Böger Stiftung
 Museum Haithabu
 Museumsverband Schleswig-Holstein e.V.
 Naturpark Westensee / Obere Eider e.V.
 NEULAND
 Nordelbisches Jugendpfarramt
 Norderstedter Werkstätten / Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie
 Nordschwein e.V.
 NORLA Landestierschau
 Peter Dornier Stiftung
 Pferdestammbuch Schleswig-Holstein / Hamburg e.V.
 PROVIEH – Verein gegen tierquälereische Massentierhaltung e.V.
 Provinzial Versicherung
 Raiffeisen HaGe
 Restaurant Engel Hamburg
 Restaurant Ollanner Buurhuus des Hotels Altes Land in Jork
 Rinderzucht Schleswig-Holstein eG
 Ruth und Klaus Bahlsen Stiftung
 Schlei-Klinikum Schleswig MLK GmbH
 Schwarzkopf Holding
 Schweisfurth-Stiftung
 Software AG
 Sparkasse Mittelholstein AG
 Stiftung B.& C. Tönnies Forschung
 Stiftung Louisenlund
 Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf
 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
 Stiftung Spar- und Leihkasse Rendsburg
 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
 Stiftung Universität Hildesheim
 Sülzle, Boris
 Suzuki International
 Technische Universität München
 Tierklinik Wahlstedt
 Tourismusverein Nortorfer Land und Naturpark Westensee e.V.
 Umweltstiftung Greenpeace
 Untere Naturschutzschutzbehörde Rendsburg-Eckernförde
 Ursula Merz Stiftung
 Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.
 Verein zur Erhaltung des Bunten Bentheimer Schweines e.V.
 Verein zur Förderung der Auerochsenzucht e.V.
 Vermessungsbüro C. de Vries
 Volksbank Raiffeisen Bank
 Volkshochschule Felde
 Volkshochschule Kiel
 Volkshochschule Nortorf
 ZEIT-Stiftung
 Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie / Schloss Gottorf
 Zeytreise e.V.
 Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V.



Impressum:

Arche Warder - Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen e.V.
Langwedeler Weg 11
24646 Warder
www.arche-warder.de

V.i.S.d.P.:

Priv. Doz. Dr. Dr. Kai Frölich
Tel: 04329/91340
E-Mail: info@arche-warder.de

Fotos:

Lisa Iwon

Druck:

J. Thomsen Werbemittelvertrieb
Knooper Weg 149a
24118 Kiel

Druck auf 100 % Recyclingpapier